

Sitz: I-39019 Dorf Tirol - Aichweg 4 - Postfach 26
Tel.: Redaktion (0473) 93656 - Sendestudio (0473) 33027
Telex: 40 14 06 - Telefax: (0473) 93 6 63
Bankverbindungen: Raiffeisenkasse Tirol K/K 20770-8
Südtiroler Landessparkasse - Filiale Obermais K/K 103100

Eingetr. beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 12/77 vom 3.10.1977
Eingetr. bei der Handelskammer Bozen Nr. 83143
Gesellschaftskapital: Lire 99.000.000
Steuernummer: 00468740212



UNSERE FREQUENZEN IM UKW-BEREICH:
91,2 - Sterzing - Pflitschtal
91,6 - Unterer Vinschgau
92,5 - Meran - Burggrafenamt - Etschtal
und unterer Vinschgau
92,8 - Sterzing - Wipptal
97,4 - Bozen - Etschtal - Überetsch - Unterland
97,4 - Sterzing - Wipptal
99,3 - Münstertal
100,1 - oberer Vinschgau
100,8 - Passeier
101 - Hochpustertal
101,5 - Wipptal - Nordtirol - Bayern
102,3 - Etschtal - Burggrafenamt - unterer Vinschgau
103,7 - Osttirol
104,2 - Brixen - Eisacktal - unteres Pustertal
105,3 - Wipptal - Nordtirol - Bayern
106,5 - Brixen - Pustertal
106,9 - Meran - Etschtal - Überetsch - Unterland
unterer Vinschgau

R.T.T. - RADIO TELEVISION TIROL
RADIO TIROL GmbH

Herrn
Thomas Kircher
Welschstraße 11
D-7100 Heilbronn

Dorf Tirol, am 1. November 1987

Sehr geehrter Herr Kircher,

wie üblich hat es wieder einmal recht lange gedauert, bis ich dazugekommen bin, Ihnen zu antworten. Ich weiß, daß uns der Bayerische Rundfunk auf der Frequenz 101,5 MHz zugedeckt hat. Allerdings haben wir inzwischen 105,3 MHz als Ausweichfrequenz in Betrieb genommen. Und wir haben aus dem bayerischen Raum nur positive Reaktionen gehört.

Was die DX-Sendungen betrifft, so war diese Sendung in unserem Sendegebiet ein Flop. Es war eine ausgesprochene Minderheitensendung und auch nur für den österreichisch-bayerischen Raum. In Südtirol gibt es nicht einmal einen handvoll DXer. Ich habe auch nicht die Absicht, eine solche Sendung wieder einzuführen, weil wir damals vor allem aus Südtirol viel negative Reaktionen gehört haben. Und im Grunde sind wir doch ein Südtiroler Sender, der zuallererst auf die Hörer hier Rücksicht nehmen muß.

Viel Neues gibt es in der Rundfunkszene hier nicht. Südtirol 1 kommt und geht. Der sendetechnisch günstige Platz am Schwarzenstein ist von der Erhaltung und Wartung der Anlagen denkbar ungünstig und auch die immer noch funktionierende Flatschspitze ist trotz technischen Umbaus offenbar sehr störanfällig. Was unsere Ausstrahlung in Nordtirol betrifft, so haben wir keine neuen Pläne, weil wir unsere Umsetzerstation auf Zirog unbedingt beibehalten wollen und von dort aus kein größeres Gebiet erreichen. Immerhin sind es doch gut 70 Prozent der Nordtiroler Bevölkerung die wir erreichen. Zusammenarbeit mit bayerischen Privatsendern gibt es überhaupt keine. NWO existiert - soweit ich weiß - auch gar nicht mehr als eigener Sender, sondern muß sich die Frequenz